

Hes·SO

Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland

Modulbeschreibung Bachelorstudiengang in Weinbau und Önologie

**CHANGINS**

haute école de
viticulture et œnologie

ECTS-Kreditpunkte: 4		Anbautechniken IV	2023-2024 (S6)
Verbundene Kurse:	Anpflanzung und Anbau von Weinreben II Maschinenbau, Ausrüstung und Einstellung von Maschinen Pflanzenschutz IV	Vorlesung / Praxis / PA Vorlesung / Praxis Vorlesung /	
Wöchentliche Perioden:	5.5 Perioden	Total: 88 Perioden	
Modulverantwortlicher:	Jean-Philippe Burdet	jean-philippe.burdet@changins.ch	
Kursleiter/in:	Yves Blondel (Maschinenbau und Anpflanzung) Jean-Philippe Burdet (Pflanzenschutz)	yves-blondel@changins.ch jean-philippe.burdet@changins.ch	
Sprache des Berichts:	Französisch		
Anwesenheit:	<ul style="list-style-type: none"> - Praxis / PA: erforderlich bei unentschuldigtem Fehlen in einer PA-Sitzung wird der Schüler nicht zur/zur Bewertung(en) zugelassen, sondern zur Wiederholung des Kurses angemeldet - Vorlesung: nicht erforderlich 		
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Anpflanzung und Anbau von Weinreben II: Die Module Weinbau I, Weinbau II, Kulturtechniken I und Kulturtechniken II bestanden haben. - Parallel dazu den Kurs Maschinenbau, Ausrüstung und Einstellung von Maschinen verfolgen. - Maschinenbau, Ausrüstung und Einstellung von Maschinen: Die Module Kulturtechnik I und Kulturtechnik II bestanden haben. Den Kurs Maschinen und Geräte im Weinberg II validiert haben. Parallel dazu den Kurs Pflanzung und Anbau von Weinreben II verfolgen. - Pflanzenschutz IV: Die Module Kulturtechnik I und Kulturtechnik II bestanden haben. Den Kurs Pflanzenschutz III validiert haben. 		
Bewertungsmodalität:	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung(en) während des Semesters schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen 		
Modalität der Validierung des Moduls:	<p>"Studienreglement des Studiengangs Bachelor of Science HES-SO in Weinbau und Önologie " in Kraft.</p> <p>Der Durchschnitt des Moduls wird nur dann berechnet, wenn alle Kurse bestanden wurden.</p>		
Modalität der Validierung	Der Kurs gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt der Bewertungen mindestens		

des Kurses:	3.8 beträgt. Die Kandidatin oder der Kandidat, die oder der eine Kursnote unter 3.8 erhalten hat, ist automatisch für die Remediation dieses Kurses eingeschrieben. Wenn die Remediation bestanden ist, wird der Kurs nach der Remediation mit einer Endnote von 4,0 bewertet. Das Recht auf Remediation kann nur einmal pro Kurs ausgeübt werden. Wird die Remediation nicht bestanden, kann der/die Studierende den Kurs wiederholen. Das Recht auf Wiederholung kann nur einmal ausgeübt werden.
Ziel des Moduls:	<p>Dieses Modul ist ein zusammenfassendes Modul in Kulturtechniken. Im Bereich Pflanzenschutz sollen die Studierenden in der Lage sein, einen Behandlungsplan für Weinberge zu erstellen, der auf die klimatischen Bedingungen, die Rebsorten und die ÖLN- und Bio-Pflichtenhefte abgestimmt ist.</p> <p>Im Bereich Weinbau sollten die Studierenden in der Lage sein, die wichtigsten Arbeiten im Weinberg durchzuführen und die Auswirkungen dieser Arbeiten auf das Wachstum der Reben und die Qualität der Trauben zu erklären.</p> <p>In Maschinenbau sollten die Studierenden in der Lage sein, die Funktionsweise der wichtigsten im Weinbau verwendeten Maschinen zu erklären.</p>
Anpflanzung und Anbau von Weinreben II (2 Wochenperioden)	
Zielkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Knospentfernung: Das entknospend von Reben in der Produktion und von Reben in der Entwicklung in Abhängigkeit von den Erziehungssystemen erklären. - Laubpflege: Die wichtigsten Laubpflegearbeiten während der Weinbausaison beschreiben und erklären. Die Notwendigkeit und den idealen Zeitpunkt für das Entlauben und das Rebschnitten für verschiedene Rebsorten und Rebstocksysteme bestimmen. - Regulierung der Traubenlast: Die Traubenlast eines Weinbergs bewerten. Arbeiten zur Ertragsregulierung durchführen.
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Knospentfernung: Ziele und Auswirkungen der Knospentfernung. Praktische Arbeiten an Weinbergen in der Produktion und an Weinbergen in der Entwicklung. - Laubpflege: Ziele und Auswirkungen von Scheren und Entlaubung. Praktische Arbeiten an Weinbergen in Produktion. - Regulierung der Traubenlast: Ziele und Auswirkungen der Regulierung der Traubenlast. Methode zur Schätzung der Traubenlast. Praktische Arbeiten an verschiedenen Rebsorten. - Besichtigungen: Fallstudien und Konfrontation mit der Praxis
Bibliografie:	-
Maschinenbau, Ausrüstung und Einstellung von Maschinen (2 Wochenperioden)	

Zielkompetenzen :	<ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten existierenden Arten von Sprühgeräten und Düsen beschreiben. - Vor- und Nachteile der verschiedenen Sprühtechniken unterscheiden. - Die Mengen und Konzentrationen der Produkte berechnen, die entsprechend der Weinberge angewendet werden müssen. - Die verschiedenen Werkzeuge und Maschinen aufzählen, die für die Laubpflege zur Verfügung stehen. Für jede Art von Werkzeug das Funktionsprinzip erklären und die praktischen Vorteile und Grenzen dieser Werkzeuge beschreiben. - Die wichtigsten Arten von Pfählen, die in einem Weinberg verwendet werden, vergleichen und die Ausstattung einer Weinbergspazelle gestalten. - Die Kosten für die Nutzung von Maschinen berechnen und analysieren. - In-situ-Einstellung von Maschinen für den Weinbau, insbesondere: Sprühgerät Maschine zur Pflege oder Bearbeitung des Bodens Maschinenanbau an ein Fahrzeug und Anschluss der hydraulischen Systeme.
Kursinhalt :	<ul style="list-style-type: none"> - Sprühen: Sprühprinzipien, Hauptbestandteile eines Sprühgeräts, Praktische Aspekte des Sprühens, Einstellungen von Sprühgeräten - Material für die Pflegearbeiten an den Rebstöcken: Laubhefter, Schneidemaschinen, Laubschneider und Rebschnittmaschine, Entblättermaschine, Entlaubungsmaschinen - Pfähle und Ausstattung einer Parzelle - Praktische Arbeiten auf dem Feld mit Weinbaugeräten: Aufsattelsprühgerät (Turbodiffusor), (Intercep-Werkzeuge zur Pflege des Rebstockbereichs) - Bodenbearbeitungsgeräte: Spatenmaschine, Kreiselegge, Tiefenlockerer usw. Mäher und Häcksler - Besichtigungen: Maschinen in Arbeit in den Weinbergen
Bibliografie :	-
Pflanzenschutz IV (1,5 Wochenperioden)	
Zielkompetenzen :	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Schädlings- und Krankheitsbekämpfungsstrategien an die verschiedenen klimatischen und mikroklimatischen Bedingungen der Schweizer Weinberge. - Die wichtigsten Labels und Pflichtenhefte erwähnen, die im Schweizer Weinbau verwendet werden. Die allgemeinen Merkmale und Unterscheidungsmerkmale darlegen. - Erstellen von Behandlungsprogrammen für spezifische Situationen unter Einhaltung der Spezifikationen der PI- oder BIO-Labels.

Kursinhalt :	<ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Pflanzenschutzmechanismen - Richtlinien PI-Schweiz - Richtlinien Bio-Schweiz - Erstellung von Behandlungsprogrammen - Flugbehandlungen
Bibliografie :	-
Modulbeschreibung validiert am :	27.06.2022
Durch :	Jean-Philippe Burdet
Validiert durch COPIL FH am	27.06.2022